

NECKAR-CHRONIK

Heimatzeitung für Horb, Sulz, Freudenstadt und Umgebung

Donnerstag, 3. November 2011

Die Silberzigarre

Bundeswehrverband im Zeppelinmuseum

Der Verband der ehemaligen Bundeswehrangehörigen besuchte jüngst das Zeppelinmuseum in Friedrichshafen.

Horb/Sulz. Das Programm der „Kameradschaft ehemalige Soldaten, Reservisten, Hinterbliebene im Deutschen Bundeswehrverband“ enthält seit Jahren Einblicke in Technik, heimische Kultur und Geschichte. Die Mitglieder sind in den Landkreisen Zollernalb, Rottweil, Freudenstadt und Schwarzwald-Baar zu Hause. Vor kurzem schauten sie sich das Zeppelinmuseum in Friedrichshafen an.

Nach dem Mittagessen im Zeppelin-Restaurant wurde die Gruppe durch das Museum im ehemaligen Hafenbahnhof geführt. Das Gebäude erzeugt ein Gefühl von Reiselust und Mobilität. Die originalgetreue Rekonstruktion eines 33 Meter langen Teilstücks des Luft-

schiffs LZ 129 „Hindenburg“ vermittelt die Zeppelin-Begeisterung jener Zeit und man kann die Fahrten rund um die Welt lebendig nachempfinden. Schon beim Einstieg über das Fallreep versinken Museums Gäste in den Glanzzeiten der fliegenden Silberzigarre. Die zahlreichen Exponate aus der weltweit größten Sammlung zur Geschichte und Technik der Zeppelin-schiffahrt veranschaulichen, wie diese Technologie schon damals zu grundlegenden Erkenntnissen über Aerodynamik und Leichtbau geführt und Mobilität verändert hat.

Vom Museum noch beeindruckt, genossen die Teilnehmer anschließend in einem gemütlichen Café am Ufer des Bodensees den idyllischen Winzer- und Fischerdorf Hagnau. Bei leichtem Schneetreiben erfolgte die Rückfahrt über Pfullendorf, Sigmaringen in Richtung Heimat.